



„Kommt der Komet oder kommt er zu spät“ von Katrin Plavčák

**Eröffnung der Falco Skulptur
am Samstag, den 02. Juni 2018, 18.00 Uhr
in Gansbach / Dunkelsteinerwald**

**20.00 Uhr Konzert
am Sportplatz in Gansbach
Eintritt: € 15**

**Chicken (Hari Ganglberger, Nicholas Hoffmann und Katrin Plavčák)
Otto Lechner und die „Helden von Heute“ (Georg Graf, Walid Lahrasch, Miki
Liebermann und Deep Singh) mit Gästen (Tini Kainrath, Josef Hader, Alex Miksch
& Kadero Ray)**

Kurzbio Katrin Plavčák

*1970, ist eine österreichische Künstlerin, die nach 16 Jahren Berlin jetzt wieder in Wien lebt. Sie studierte Malerei bei Sue Williams an der Akademie der Bildenden Künste Wien und beschäftigt sich neben der Malerei auch mit Musik und Skulptur. Sie musizierte in den Indie Rock Bands Blendwerk (Wien) und Erste Stufe Haifisch (Berlin). Jetzt tritt sie gemeinsam mit Ulrika Segerberg mit der Sound Performance M.O.G. (Mothers of God) auf, bei der sie auf Nähmaschinen mit Kontaktmikrofonen und Looper improvisieren. Seit Winter 2017 existiert die Band „Chicken“, die am 17. Mai im mumok Wien spielt.

Von 2012 bis 2014 war sie Teil der feministischen Künstlerinnengruppe ff und zusammen mit Caro Bittermann und Claudia Zweifel baut sie die Website www.thehistoryofpaintingrevisited.weebly.com auf.

Ihre Arbeiten waren zuletzt in der Schwartzschen Villa, Berlin (2018), im Kunstverein Kreis Gütersloh (2014), in der Secession Wien (2009) und in Gruppenausstellungen in der Deutsche Bank KunstHalle Berlin, im KW Institute for Contemporary Art, Berlin, im Schinkelpavillon, Berlin (2013), im Salzburger Kunstverein, in den Deichtorhallen Hamburg (2011), in der Kunsthalle Wien und dem Museum of Contemporary Art Oslo (2010).

www.katrinplavcak.com

„Kommt der Komet oder kommt er zu spät“



Vor zwanzig Jahren starb Johann Hölzel, besser bekannt als Falco. Seitdem läuft die Nachlassverwertung seiner Musik und der Ikone auf Hochtouren. Auch dieses Jahr gab es zahlreiche Veranstaltungen zu seinem Todestag, eine neue CD wurde veröffentlicht und in Gansbach, dem Geburts- und aktuellem Wohnort seines Vaters, wird nun ein Denkmal eröffnet. Die Künstlerin und Musikerin Katrin Plavčak geht diese schwierige Aufgabe jedoch mit Feingefühl, Humor und einem Hauch von Dekadenz an.

Vier Meter hoch ragt Falco als doppelte und ineinander geschobene Silhouette aus Metall in Schwarz und Silber auf einem neu gestalteten Platz in Gansbach im Dunkelsteinerwald empor. „Die Bühnenpersönlichkeit und der Schatten als Gegenüber kann als die Kunstfigur Falco und der Mensch Hans Hölzl verstanden werden.“ (Katrin Plavčak) An der eingenommenen Pose, der exaltierten Selbstdarstellung, ist er trotz Reduktion gleich erkennbar.

Schwerer zuzuordnen ist der Stein (ein Serpentin aus dem Dunkelsteinerwald), der in unmittelbarer Nähe auf dem Asphalt gelandet zu sein scheint. Katrin Plavčak hat ihrer Falco-Skulptur einen Kometen zur Seite gelegt. Der Komet ist ein Himmelskörper, der zum einen über seinen Schweif auf der Erde sichtbar ist, zum anderen mit einer Lichtreflexion von nur vier Prozent eines der schwärzesten Objekte des Sonnensystems ist, das mit jedem Umlauf um die Sonne an Masse verliert. Mit dem Stein nimmt die Künstlerin nicht nur Bezug auf das Lied „Nur mit dir“, aus dem sie den Titel der Arbeit entnommen hat, sondern zieht auch Parallelen zu den Höhen und Tiefen des Star-Daseins: „Dieses Auflösen im Kreisen um die Sonne scheint mir sehr die Lebensintensität eines Stars wie Falco zu verdeutlichen.“ (Katrin Plavčak)

*Nur mit dir – ungeheuer neues Feuer im Zweiklang
Mit dir – ob ans Ende aller Tage nur du, und ich
Ohne dich – kommt der Komet oder kommt er zu spät, frag nicht
Ob ich an sich – auch mal leben könnte ohne mich.*

Die Skulptur ist Teil eines neu gestalteten Platzgefüges, das in der Nacht im Scheinwerferlicht erstrahlt. Die Künstlerin hat auch eine acht Meter lange Bank entworfen, die zum Verweilen einlädt und von der aus die BetrachterInnen die gesamte Szene als Bild wahrnehmen können.

Zur Eröffnung spielt Katrin Plavčak mit der Band „Chicken“ und covert das Idee gebende Lied „Nur mit dir“ von Falco. Im Anschluss findet ein von der Gemeinde organisierter Konzertabend statt, der von Otto Lechner kuratiert wird.